

Antrag

**der Abgeordneten Norbert Hackbusch, Olga Fritzsche, Metin Kaya, David Stoop,
Stephan Jersch, Heike Sudmann, Insa Tietjen, Sabine Boeddinghaus,
Deniz Celik, Dr. Carola Ensslen, Cansu Özdemir
und Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE)**

Betr.: Die Bürgerschaft über den COSCO-Einstieg beim CTT umfassend informieren

Die beabsichtigte Übernahme einer Minderheitsbeteiligung des COSCO-Konzerns am Container Terminal Tollerort des Hafenlogistiklers HHLA wirft diverse Fragen auf.

Auch beziehungsweise gerade nach der sogenannten Teiluntersagung der Bundesregierung mit der Entscheidung, dass COSCO SHIPPING Ports Limited (CSPL) anstatt 35 Prozent nur 24,9 Prozent am CTT erwerben darf, sind wesentliche Fragen, wie die zu Sonderrechten am Terminal und zum Zugriff auf strategisches Know-how, IT- und Vertriebsdaten, der Öffentlichkeit nicht beantwortet.

Die öffentliche Diskussion zeigt, dass eindeutige und klare Informationen über die geplante Beteiligung von Interesse und bedeutend sind. Dabei geht es sowohl um den Umfang der Beteiligung wie die Sonderrechte sowie geplante Vereinbarungen über einen bevorzugten Umschlagplatz.

Der Senat wird aufgefordert,

1. der Bürgerschaft umgehend eine Senatsdrucksache zu seiner und den HHLA-Planungen betreffs des Einstiegs von COSCO beim Terminalbetrieb CTT vorzulegen,
2. in dieser Drucksache auch die Abreden zu Gewinnaufteilung und andere Vertragsabsprachen betreffs Rechte und Pflichten des Minderheitsgesellschafters aufzuführen.